

Neuigkeiten

Das vorläufige Programm der unserer Jahrestagung in Berlin ist ab sofort auf der Website der isppm abrufbar und Sie können sich bequem online anmelden.

[Programm](#)

[Anmeldung](#)

Vorstellung der ReferentInnen der Jahrestagung in Berlin



Astrid Draxler

Fachliche Leiterin der Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V.:

„Seit 36 Jahren gilt unser Einsatz der Förderung einer frauengerechten Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe. Wir informieren umfassend zu Schwangerenvorsorge und zu Wahlmöglichkeiten des Geburtsortes in München, unabhängig von kommerziellen Interessen. Durch unsere Beratungen und Kurse erfahren wir, was sich Schwangere

vorstellen, sich wünschen und erleben. Wir hören z.B., wie selbstverständlich PDA gewünscht wird ohne dass die Auswirkung der PDA bis dahin reflektiert wurde. Wie wenig die Frauen und ihre Männer über eine Schnittgeburt wissen und wie froh sie sind, wenn sie Informationen bekommen die weder Ängste schüren noch diese beschwichtigen. Nach der Geburt sind unsere Treffs zum Stillen und Schlafen stark frequentiert und die Sorgen, wenn die Babys unruhig sind oder zu viel schreien, füllen unsere Fachberatung.

Ein professioneller, aber gelassener Umgang mit Schwangeren in der Gynäkologie, der die Frauen darin bestärkt, dass sie ganz normal gebären können, weil alles dazu in ihnen bereit ist, wäre für uns ein Weg des Wandels. Wir sind überzeugt, dass eine selbstverständlichere Schwangerenvorsorge durch Hebammen die schwangere Frau und ihren Partner beruhigen und vor dem dominanten Blick auf das Risiko bewahren könnte. Eine Schwangerschaft, die ständig überwacht wurde, stärkt meist nicht das Selbstgefühl der Schwangeren. Schon wenige Wochen nach der Geburt erleben wir Mütter, die sehr erschöpft sind, unsere Beratungen aufsuchen und Unterstützung brauchen. Welche Wege wir gefunden haben, um (werdende) Eltern rechtzeitig in einer stärkenden Weise zu begleiten, wird im Vortrag aufgezeigt.“

Begleitung zwischen PND, PDA , Sectio und Attachment Parenting

Aktueller Blick auf die Bedürfnisse (werdender) Eltern im Münchner Zentrum für Natürliche Geburt und Elternsein. Mit Einblicken in die neueste Studie von Sandra Lohrey, Hebamme MSc, die 590 unserer Teilnehmerinnen befragte,

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief April 2015

welche Auswirkungen das Angebot pränatal diagnostischer Untersuchungen auf sie hatte.

Hier ein informatives Video über die Angebote der Münchner Elternberatungsstelle hier:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=RajTkiYHYQE

Web <http://www.haeberlstrasse-17.de>, <http://www.fenkid.de>,
<http://www.facebook.com/BeratungsstelleNaturerlicheGeburtElternsein>

Kontakt: astrid.draxler@haeberlstrasse-17.de,

Treffen des erweiterten Vorstands in Wiesbaden

Das Treffen der in der isppm e.V. Engagierten am letzten März-Wochenende fand in einer sehr konstruktiven, offenen und freundschaftlichen Atmosphäre statt. Es wurden wichtige Zukunftsthemen für unsere Gesellschaft diskutiert.

Sven Hildebrandt hat bekanntgegeben, dass er für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehen wird, es wird also bei den Vorstandswahlen Ende 2016 einen Wechsel im Vorsitz der Gesellschaft geben.

Das Protokoll der Vorstandsklausur wird den Mitgliedern in Kürze auf Anfrage zugeschickt.

Fernseh-Dokumentation "Meine Narbe" von Judith Raunig

Der nächste Ausstrahlungstermin:
22. April um 20:15 Uhr auf 3sat.

Die DVD ist erhältlich im ORF-Shop für 10,- € plus Versandkosten von 4,- €. <http://shop.orf.at/1/shop.tpl?art=6545&lang=DE>

oder auf der Plattform flimmit, wo man den Film für 3,99 € leihen und für 8,99 kaufen kann:

<https://www.flimmit.com/filme/meine-narbe/>

Wenn Sie den Film bei einer Veranstaltung zeigen möchte, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Autorin Judith Raunig auf, es gibt die **Vorführlizenz** zu erwerben (ist nicht teuer, z.B. 50,- für 50 Personen).

Telefon +43 (0)6991 945 30 10

Mail info@nach-dem-kaiserschnitt.at

Es gibt eine **Facebook-Seite** zum Film, wo Aktuelles gepostet wird:

<https://www.facebook.com/meinenarbe?ref=hl>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief April 2015

Auf youtube gibt es insgesamt 6 verschiedene **Trailer**, die verschickt werden können, sodass man einen Eindruck vom Film bekommt, hier die beliebtesten:

<https://www.youtube.com/watch?v=QXrTmub4Xqs>

<https://www.youtube.com/watch?v=u8B9jDJBDbs>

Falls Sie Lust und Zeit haben, Herrn Dr. Husslein aus dem AKH seine Meinung zu seinen Aussagen zu schicken, hier der Kontakt:

peter.husslein@meduniwien.ac.at

Erzählcafé-Aktion

Zum **Hebammentag am 5.5.** sollen überall Erzählcafés stattfinden.

Hier sehen Sie die kommenden Veranstaltungen:

<http://www.erzaehlcafe.net/termine-erzaehlcafes>

Wir laden Sie ein, Kontakt mit den Veranstaltern aufzunehmen und zu diesen Veranstaltungen evtl. als FachreferentInnen aus dem Blickwinkel der pränatalen Psychologie etwas beizutragen.

Wer Lust hat, selbst ein Erzählcafé zu veranstalten, wird umfangreich unterstützt durch Flyer und Infomaterial: <http://www.erzaehlcafe.net/2015/service-kontakt>

Mehr Informationen unter: <http://erzaehlcafe.net/>

Informieren Sie sich auch tagesfrisch auf [facebook](https://www.facebook.com/erzaehlcafe), was es Neues gibt!

Weitere Neuigkeiten finden Sie auf unserer [Facebook-Seite](https://www.facebook.com/erzaehlcafe).

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Nachruf Jenő Raffai

Wir betrauern mit seiner Frau und seinen drei Kindern den Tod unseres langjährigen Mitglieds Dr. Jenő Raffai, der am 3. April in Szentendre starb.

Dr. phil. Jenő Raffai wurde 1954 in Szombathely geboren. Nach Psychologiestudium (MA 1983) und Promotion (1986) arbeitete er zunächst auf der psychiatrischen Kinder- und Jugendlichenstation im Ujpest-Hospital, im Nationalen Institut für Psychiatrie und Neurologie in Budapest, dann als Psychoanalytiker in privater Praxis. Er war Mitglied der Ungarischen Psychoanalytischen Gesellschaft und der Internationalen Gesellschaft für pränatale und perinatale Psychologie und Medizin e.V.

Zusammen mit dem Psychoanalytiker György Hidas entwickelte er die Methode der Bindungsanalyse, die werdenden Müttern und Eltern zu innigem Kontakt zum ungeborenen Baby verhilft und dem Baby günstigere Entwicklungschancen ermöglicht. Er lehrte an der Semmelweis-Universität Budapest und gab seit 2004 Ausbildungskurse in Bindungsanalyse in Heidelberg und Wien. Das Buch der beiden Psychoanalytiker erschien in deutscher Übersetzung unter dem Titel Nabelschnur der Seele. Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby im Psychosozial-Verlag (2006). Von den Kölner Tagungen zur Bindungsanalyse erschienen bisher drei Sammelbände mit Fallstudien. Das Buch Gesammelte Aufsätze von Jenő Raffai ist im Druck.

Terminkalender

isppm e.V.

09./10. Mai 2015: Arbeitstreffen der AG Pränatale Psychotherapie und Psychosomatik in Tübingen

Wer Interesse hat mitzuarbeiten, möge sich bei Martina Gellert, Marita Klippel-Heidekrüger oder Ludwig Janus melden.

martina.gellert@arcor.de

klippelheidekrueger@hotmail.com

janus.ludwig@gmail.com

23. – 25. Oktober 2015: Jahrestagung in Berlin

„Ich spüre – also bin ich“

Vorgeburtliches Leben und Geburtskultur im Spannungsfeld von Menschenrechten, Gesundheitspolitik, Ethik und Ökonomie

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief April 2015

Freitag, 23.10., 14.00 – 18.00 Uhr
Pre-Congress-Workshops
parallel dazu **Sitzung des erweiterten Vorstands**

Freitag, 23.10., 19.00 – 21.00 Uhr
Mitgliederversammlung
parallel dazu **Filmpräsentation**

Ab 21.15 Uhr
Come together

Samstag, 24.10., 9.00 Uhr – Sonntag, 25.10., 12.30 Uhr
Hauptprogramm
Keynote speakers:
Rien Verdult, Gabi Stoecken, Colette Mergeay, Reinald Eichholz, Erika Feyerabend

Sonntag, 25.10., 14.00 – 18.00 Uhr
Post-Congress-Workshops

Programm, weitere Infos und Anmeldung:
<http://www.isppm.de/jahrestagung-der-isppm/>

10. – 12. Juni 2016: Tagung Bindungsanalyse in Köln
Kontakt: Helga Blazy nc-blazyhe@netcologne.de

Tagungen und Kongresse

17. – 19. April 2015
29. Jahrestagung der Gesellschaft für Psychohistorie und politische Psychologie
**Die emotionale Dimension der Aufklärung –
Verantwortung für unsere Gefühle**
Heidelberg
<http://www.psychohistorie.de/>

Thursday, May 7th, 2015, 08.45 am – 05.30 pm
NUTRITION AND PRETERM BIRTH
A Satellite Symposium of PREBIC (Preterm Birth International Collaborative)
A “ONE DAY SIMP” Meeting
Modena, Italy
<http://www.mediacomcongressi.it>

8. – 10. Mai 2015
10. Fachtagung für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie
Frühe Prägungen
Eltern – Säugling – (Körper-)Psychotherapie im Dialog
Oldenburg
Information und Anmeldung: ZePP, <http://www.zepp-bremen.de>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt
Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief April 2015

May 15 – 16, 2015

SERBIAN GOVERNMENT, MINISTRY OF EDUCATION, SCIENCE AND TECHNOLOGICAL DEVELOPMENT
Institute for Experimental Phonetics and Speech Pathology, Belgrade, Serbia
In cooperation with ISPPM
**1st International Congress on Psychic Trauma:
Prenatal, Perinatal & Postnatal Aspects (PTPPA 2015)**
Belgrade, Serbia
www.iefpq.org.rs/konferencije.html

Sa, 19. September 2015

GfG-Tagung
Frankfurt am Main
www.gfg-bv.de

25./26. September 2015

17. FASD Fachtagung
„FASD – eine Herausforderung?“
Hochschule Osnabrück
www.fasd-fachtagung.de

December 3 – 6, 2015

APPPAH's 19th International Congress
Birth and Society: How Birth Impacts Society and how Society Impacts Birth.
Keynote Speakers: Thomas Verny, MD, DPsych., DHL, FRCPC, FAPA, Barbara Findeisen, Dr. Jaak Panksepp, Dr. Gerlinde A. S. Metz, Robbie E. Davis-Floyd, PhD, Michael Mendizza, Karen Strange, CPM, Jeanne Ohm, D.C., and Peter Prontzos, PhD
[Registration here](#)

Vormerkungen 2016:

January, 2016

Human Rights in Childbirth: India Conference
Bangalore, India
humanrightsinchildbirth.com/india-conference/

January 14-17, 2016

The World Congress on Recurrent Pregnancy Loss (WCRPL 2016)
Cannes, France



www.wcrpl.com

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

03. – 05. März 2016

GAIMH Jahrestagung

Leipzig

01. – 04. Mai 2016

XIV. Hebammenkongress

Hamburg

Call for Papers: <http://www.hebammenkongress.de>

Fortbildung/Workshops

Weiterbildung mit Klaus Käppeli und Regina Bücher 2016 bis 2018:

Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen

Kontakt:

Regina Bücher, E-mail: regina_buecher@optosolar.de.

Klaus Käppeli, E-mail: klaus.kaeppli@bluewin.ch

Prä- und perinatale Psychotherapie

Zertifizierte Hochschulweiterbildung

Weiterbildung in prä- und perinataler Psychotherapie/Traumatherapie

8 Module, Beginn 20.02. - 22.02. 2015

Weitere Informationen: <http://www.hkt-nuertingen.de>

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie

Weitere Informationen: www.schreibabyambulanz.info/weiterbildung.htm

Fortbildung mit Ilka-Maria Thurmann

Mein Weg ins Leben: Eine prä- und perinatale Erfahrungsreise

2 Module, Beginn 19.03.2015

Praxis Thurmann, Tel.: 06172/1770679

Anmeldung: Stephanie Heim, Tel.: 06021/4397248

E-mail: info@hypnobirthing-aschaffenburg.de

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Mehr Informationen: www.franz-renggli.ch

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Birth Into Being

With Elena Tonetti –Vladimirova

Elena will be teaching a once-a-year 16 day Birth Into Being Method Workshop, Facilitator Training, and Advanced Facilitator Training

July 15 - 30, 2015

in Kisslegg, Germany

Information and registration: www.birthintobeing.international/

NEW Professional Seminars with APPPAH in April:

Safe Sleep from a Baby's Perspective: Understanding the Connection to Autonomic Nervous System Regulation

with Michelle Emanuel

Monday, April 20, 4 pm PT, 7 pm ET, Midnight, GMT

Do We Need Midwives?

Plus addendum: **Can Humanity Survive Modern Medicine?**

Interactive program and teleconference call with Michel Odent, MD

Thursday, April 30, 4 pm PT, 7 pm ET, Midnight, GMT

You can see about the complete Education Department offerings at birthpsychology.com

Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt

Selbsterfahrungsworkshop zur Integration von Schwangerschafts- und Geburtserlebnissen und Familiendynamik

Mit Anke Eyrich, Gerhard Ottomann und Ulrike Jans-Ottomann

Nächste Termine:

14. - 16. Mai 2015

03. – 05. September 2015

Ort: Berlin

Kosten: 320,- bis 390,- € pro Person

Kontakt: Telefon 030-4651833, Mail ujio@online.de

Ego State Therapie

Ein Weg, prä-, perinatale und frühe Kindheitstraumata aufzulösen

Mit Maggie Phillips Ph.D (USA)

Datum: Samstag/ Sonntag, 13./14. Juni 2015

Zeiten: Samstag 10 - 13 & 14.30 - 17.30 Uhr, Sonntag 9 - 12.30 & 14 - 16.30 Uhr

Ort: ElternBabyZentrum, Rütlistrasse 51, 4051 Basel

Kosten: Sfr. 450.- (für ISPPM-Mitglieder 400.- Sfr)

Kurssprache: Englisch mit Konsekutiv-Übersetzung

Kontakt: <http://www.isppm.ch/kontakt/>

Vorankündigung für 2016:

Karlton Terry wird zweimal zur Baby Clinic nach Basel kommen. Geplant sind:

23./24. April 2016

19./20. November 2016

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Lesetipps



Marina Marcovich, Theresia Maria de Jong

Frühgeborene - zu klein zum Leben?

Geborgenheit und Liebe von Anfang an. Die Methode Marcovich

Kösel 2008

Liebe geht durch die Haut

Frühgeborene brauchen bereits auf der Intensivstation elterliche Zuwendung, wie die Methode Marcovich eindrucksvoll bewiesen hat: Ausgiebiger Hautkontakt, Streicheln und Zureden schenken Geborgenheit und wirken in hohem Maße stabilisierend und kräftigend auf das Baby, sodass technische Maßnahmen und Medikamente vielfach reduziert werden können. Dieses Buch ermutigt Eltern und macht sie mit der Methode vertraut.

Immer mehr Kinder kommen hierzulande vorzeitig auf die Welt. Und wie in den meisten Industrieländern werden die Frühgeborenen in Glaskästen gelegt, an Maschinen angeschlossen und von Ärzten und Pflegepersonal zwar hervorragend, aber oftmals vor allem "technisch" betreut – mit zum Teil massiven psychischen und physischen Folgeschäden für das Kind.

Eine Alternative zur Gerätemedizin bietet das sanfte Pflegekonzept der Wiener Kinderärztin Marina Marcovich, die entscheidenden Einfluss darauf hatte und hat, dass auf den meisten Neugeborenen-Stationen der Kliniken inzwischen andere Kriterien für die Betreuung gelten. Vielerorts ist dieser neue Weg als die „Methode Marcovich“ bekannt. Wann immer es möglich ist, wird demnach auf den Einsatz vieler Medikamente beim Kind und aufwändiger Technik wie die künstliche Beatmung verzichtet. Stattdessen werden Eltern ganz entscheidend in die Betreuung ihres Babys mit einbezogen: Der Hautkontakt zum Kind, Streicheln und Zureden können in hohem Maße stabilisierend auf seine Atmung wirken, ihm Entspannung und Selbstvertrauen geben, sodass in vielen Fällen technische Maßnahmen reduziert werden können oder überhaupt nicht mehr notwendig sind.

Dieses kritische und gleichzeitig ermutigende Buch macht Eltern mit der Methode vertraut und zeigt ihnen, wie ihr Baby bei seinem frühen Start ins Leben die bestmögliche Unterstützung bekommt.

Beim vorliegenden Buch handelt es sich um die überarbeitete, aktualisierte Fassung der 1999 erschienen Erstausgabe im Fischer-Taschenbuch (4 Auflagen); seit ca. Frühjahr 2007 vergr.

Mehr über die Autorinnen:

Dr. med. Marina Marcovich, geb. 1952 ist Fachärztin für Kinderheilkunde und Intensivmedizin bei Frühgeborenen. Sie arbeitete in Wien über 20 Jahre als

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief April 2015

Neonatologin, zuletzt bis 1994 als Oberärztin am Mautner Markhofschon Kinderspital. Ihr „Verrat“ an der Apparatedizin hat ihr den Zorn der Kollegen, eine Kündigung, aber auch sehr viel Popularität eingebracht: Eltern gingen für sie auf die Straße, als Bürokratie und der eigene Berufsstand ihr Steine in den Weg legten, Fernsehen und Printmedien hatten ihre Schlagzeilen.

Trotz der erlittenen, massiven Schmach setzte sie ihren konsequenten Einsatz für die humane Behandlung von Frühgeborenen fort – mit einer bewundernswerten menschlichen Grundhaltung, Bescheidenheit und hoher Kompetenz. Dieser Einsatz hat Früchte getragen: Unter ihrer Behandlung ist die Frühgeborenensterblichkeit deutlich zurückgegangen. Der humane Umgang in der Betreuung von Frühchen und der enge Kontakt zwischen Klinik und Eltern ist inzwischen fast überall Standard. Marina Marcovich wird von Eltern und Hebammen, aber heute nun auch von Kollegen und Pflegepersonal größte Achtung entgegengebracht - in Anerkennung ihrer Pionierleistung, die anfänglich so viele Widerstände hervorrief.

Dr. med. Marina Marcovich führt eine eigene Kinderarztpraxis in Wien; häufige Vortragsreisen im In- und Ausland.

Theresia Maria de Jong, geb. 1959, bekannte Journalistin und Sachbuchautorin, ist Experte für die Themenbereiche Schwangerschaft, Geburt und Erziehung; intensive Vortragstätigkeit im In- und Ausland; Publikationen bei Fischer, Goldmann, Patmos, Beltz, Trias; und bei Kösel (gem. mit Gabriele Kemmler): Kaiserschnitt (2003)

Jennifer Senior

Himmel und Hölle

Das Dilemma moderner Elternschaft

Kein + Aber 2014

Ein Kind zu bekommen, bedeutet eine heftige Zäsur im Leben. Dabei heißt es immer, Kinder seien das größte Geschenk. Neue Studien stellen dies allerdings infrage: Die Unzufriedenheit von Erwachsenen nimmt zu, je mehr Kinder sie haben.

Zum ersten Mal werden die Auswirkungen systematisch untersucht, die Kinder auf ihre Eltern haben auf die Ehe, den Sex, ihr Lebensgefühl. Wie gehen Eltern in der westlichen Welt mit diesen elementaren Veränderungen um? Wie haben sich die Anforderungen an Eltern in den letzten Jahren entwickelt? Jennifer Senior hat Familien besucht, Experten interviewt und Studien zurate gezogen. Ihr ist ein aufwühlendes Buch gelungen, das das Elterndasein in ein neues, ehrliches Licht rückt. Für alle Leser, die nach Kinderkacke einen fundierten Blick auf das Thema im gesellschaftlichen Kontext werfen möchten.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

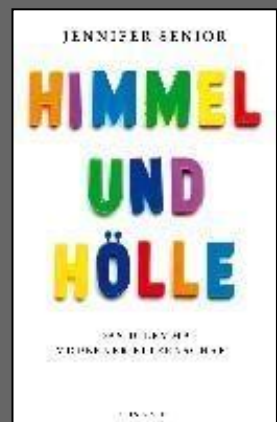
Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de





Claudia Haarmann

Mütter sind auch Menschen

Was Töchter und Mütter voneinander wissen sollten

Orlanda 2012

Einmal Mutter, immer Mutter? Die erfolgreiche Autorin Claudia Haarmann plädiert in ihrem Buch für eine neue Beziehungskultur zwischen Müttern und Töchtern. Ihre Hauptthese: Jede Mutter will ihrem Kind das Beste geben, doch es gibt etwas in ihrem Leben, das sie daran hindert.

Neueste Erkenntnisse aus Hirnforschung und Traumatherapie heranziehend, erklärt die Autorin, wie die erlebten Traumata früherer Generationen - Kriege, Gewalterfahrungen, Verluste, Schweigen - das Verhältnis zwischen Müttern und Töchtern, Eltern und Kindern nachhaltig beeinflussen. In Gesprächen mit Experten und in der Betrachtung von Lebensgeschichten "ganz normaler" Mütter und Töchter arbeitet sie heraus, wie eine respektvolle Ablösung und gegenseitige Annahme aussehen könnte.

Die überarbeitete, erweiterte Ausgabe enthält zwei zusätzliche Themen. Ausführlich beschreibt Claudia Haarmann Situationen des Kontaktabbruchs zwischen Mutter und Tochter und untersucht die daraus entstehenden Folgen. Ein weiteres Kapitel beleuchtet frühkindliche Bindungserfahrungen und deren Auswirkungen auf das Sexualeben Erwachsener.

Rezension

Klaus Evertz, Ludwig Janus, Rupert Linder (Hrg.): Lehrbuch der Pränatalen Psychologie, Mattes Verlag Heidelberg 2014

Dieses Lehrbuch ist das erste zu diesem Forschungsgebiet. Der Begriff „Pränatalität“ im Titel ist weiter gefasst, vom Kinderwunsch über Schwangerschaft, Geburt bis zum Wochenbett. Die Forschung zu Prä- und Perinatalität, die Einbeziehung der vorgeburtlichen Lebenszeit, begann vor 100 Jahren und seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts ist sie in der „Internationalen Studiengemeinschaft für Pränatale Psychologie und Medizin ISPPM beheimatet. Über die Berufsgruppen von Psychotherapie, Geburtshilfe,

Hebammen hinaus bieten 27 Beiträge auch für Interessierte eine Einführung in und einen Überblick über den derzeitigen Forschungsstand. Das Lehrbuch ist unterteilt in 7 Kapitel: Entwicklung und Methodik, Empirische Hirn- und Stressforschung, Psychosomatik von Schwangerschaft und Geburt, Neonatologie, Psychotherapie, Prävention, Kulturpsychologie.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Das bedeutet für unser Menschenbild: Jeder Mensch erfährt seine erste Prägung im Leib der Mutter.

Hervorheben möchte ich deshalb diejenigen Artikel, die die Sicht auf diese Zeit besonders bereichern. Diese Texte sind: Sven Hildebrand über beziehungsgeleitete Geburtskultur, Ute Auhagen-Stephanos zur psychologischen Begleitung bei Unfruchtbarkeit, Klaus Evertz zu Kunstpsychotherapie, zu Wärmestau und über die Arbeit von Peter Sloterdijk, Rupert Linder aus seinen Erfahrungen mit systemischer Psychotherapie bei drohender Frühgeburt, Lutz Rosenberg bietet eine Einführung in das katathyme Bilderleben, Jenő Raffai über Auswirkungen von Elternkonflikten im intrauterinen Raum, und der bekannte Psychoanalytiker Ludwig Janus zur Kulturpsychologie.

Letztlich laufen alle Forschungen darauf hinaus, die Rechte des ungeborenen Kindes nach jahrhundertelanger Diskriminierung des Frauenkörpers wieder herzustellen. Dies wird im Anhang deutlich in der „Charta der Rechte des Kindes vor, während und nach der Geburt“. Ein ausführliches Register erleichtert die Suche.

Dem Mattes Verlag Heidelberg ist zu danken für die Edition dieses Werkes.

Hanna Strack



Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: 0611 16857437

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de